

# Saalach – Allianz

## Programm



[www.saalach-allianz.info](http://www.saalach-allianz.info)

Gegründet am 19. Februar 2014

# Programm der Saalach-Allianz

## Einführung

Die Saalach ist ein sommerkalter, sauerstoffreicher und stark Geschiebe führender Gebirgsfluss. Sie entspringt auf ca. 1940 m in den Kitzbühler Alpen und mündet auf 404 m üNN bei Freilassing in die Salzach. 70 Km des Flusses verlaufen in Österreich, 19 Km in Bayern und auf 13 Km bildet die Saalach die Staatsgrenze zu Österreich. Ursprünglich war die Saalach in ihrem Mittel- und Unterlauf ein weit verzweigtes und vielfältig strukturiertes Gewässer. Über tausend Jahre spielte sie eine wichtige Rolle für die Salzherstellung in Bad Reichenhall. Für die Befuerung der Siedeöfen wurde das Brennholz aus den Saalforsten im Pinzgau auf dem Wasser getriftet. Erst in Jahre 1911 wurde die Holztrift eingestellt.

Mit der Saalachkorrektur ab 1822 erfolgten maßgebliche Eingriffe in den natürlichen Zustand des Flusses. Durch die Längsverbauung verlor die Saalach ihre Strukturvielfalt. Menschliche Siedlungstätigkeit reduzierten ihre Auwälder. Die Nutzung als Vorfluter für häusliche und gewerbliche Abwässer verschlechterte die Wasserqualität.

Der folgenschwerste Eingriff war jedoch der Bau der Kiblinger Sperre im Jahr 1913 bei Bad Reichenhall. Seit der Fertigstellung dieser Talsperre bleibt fast das gesamte Geschiebe im Saalachsee und an dessen Stauwurzel liegen und fehlt im Unterlauf. Durch das fehlende Geschiebe tieft sich die Gewässersohle kontinuierlich ein. Zur Sicherung der Uferbefestigung, von Bebauungen und Brücken mussten so in den letzten hundert Jahren noch eine ganze Reihe weiterer Querbauwerke eingebaut werden. Dadurch ist die biologische und morphologische Durchgängigkeit der Saalach nicht mehr gegeben. Ab der Talsperre Kibling gehört sie daher heute mit ihren Auen zu den am stärksten beeinträchtigten Flusslandschaften Bayerns.

Aus Sicht des Natur- und Gewässerschutzes muss diese Entwicklung umgekehrt werden. Hochwasserereignisse in jüngster Zeit haben gezeigt, dass man Flüsse nicht auf Dauer in ein enges Korsett einsperren kann. Eine ökologisch orientierte Sanierung der Saalach dient daher nicht nur der Verbesserung der Artenvielfalt und dem Landschaftsbild, sondern kann auch einen erheblichen Beitrag zur dringend erforderlichen Anpassung des Hochwasserschutzes erbringen. Auch der Erholungswert an einem unserer größten Flüsse kann dadurch erheblich gesteigert werden.

## **Die Saalach – Allianz fordert daher:**

### **Wiederherstellung des natürlichen Geschiebehaushaltes**

Seit fast hundert Jahren tieft sich die Saalach und in Folge auch die Salzach immer weiter in den Untergrund ein. Hauptursachen für diesen Vorgang sind an der Saalach die „Geschiebefallen“ Kieblinger Sperre und das Hammerauer Werkswehr. Beide Bauwerke müssen in moderne Fließgewässerkraftwerke umgebaut werden. Der Fluss muss wieder in sein natürliches Bett zurückkehren. Zur Verbesserung der morphologischen Situation muss auch das Luitpoldwehr abgesenkt werden. Nur so wird ein kontinuierlicher und ganzjähriger Geschiebetransport aus dem Oberlauf bis zur Salzach wieder möglich. Massiver Geschiebetransport bei bettbildenden Abflüssen kann sich dann nicht mehr negativ auf den Hochwasserschutz am Unterlauf der Saalach auswirken. Geschiebeentnahmen müssen in Zukunft unterbleiben.

### **Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit und der Strukturvielfalt**

Die vorhandenen Querbauwerke, Rampen und Wehre in der Saalach müssen für Fische und andere aquatisch lebende Organismen passierbar gemacht werden. Seitenbäche müssen für Fische erreichbar sein. Die monotone Gewässerstruktur ist aufzulockern und vielfältig umzugestalten. Wo möglich sollen die Längsverbauungen entfernt werden und sich natürliche, weiche Ufer entwickeln dürfen. Lücken im begleitenden Auwaldband sollten geschlossen werden.

### **Erhalt und Sicherung von Retentionsräumen und Umsetzung eines ökologisch orientierten Hochwasserschutzes**

Vorhandener Retentionsraum ist zu erhalten und für die Zukunft über die Flächennutzungs- und Landschaftsplanung zu sichern. Verloren gegangener Retentionsraum ist wieder zurück zu gewinnen. Bebauungen in hochwassergefährdeten Gebieten sind nicht mehr genehmigungsfähig. Dadurch lassen sich Risiken von Anfang an vermeiden. Bauwerke wie Dämme, Rampen und Wasserkraftwerke sind auf ihre Hochwassertauglichkeit zu überprüfen und an das aktuelle Gefahrenpotenzial anzupassen. In diesem Sinne ist auch der Kolkschutz an der Bahnbrücke in Freilassing abzusenken. Bei der Lösung dieser Aufgaben ist der gesamte Fluss von der Quelle bis zur Mündung zu betrachten. Hochwasserschutz ist daher eine gemeinsame und grenzüberschreitende Herausforderung.

**Das Hochwasserereignis 2013 hat die Schwachstellen an der Saalach deutlich aufgezeigt. Sowohl in Österreich, wie in Deutschland, haben die Fluten große Schäden verursacht. Nach Prognosen von Klimaexperten können Wetterextreme in Zukunft noch häufiger auftreten. Es ist daher dringend erforderlich die Saalach den zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Die in der Saalach - Allianz vereinten Organisationen sehen daher einen dringenden Handlungsbedarf.**

## Sprecher der Saalach – Allianz

### **Peter Neuerer, Bezirksfischereiverein Saalachtal e.V.**

Mail: [peter.neuerer@t-online.de](mailto:peter.neuerer@t-online.de)

Tel. 08651/66908

### **Josef Öllerer, Fischereiverein Freilassing e.V.**

Mail: [j.oellerer@web.de](mailto:j.oellerer@web.de)

Tel. 08654/3196

### Stellvertreter:

Erich Prechtel, Mail : [erich.prechtel@t-online.de](mailto:erich.prechtel@t-online.de) Tel. 08654/61198

Dr. Hannes Augustin: [hannes.augustin@naturschutzbund.at](mailto:hannes.augustin@naturschutzbund.at) Tel. 0662/843653

## **Unterstützer**

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Fischereiverein Freilassing.e.V.</b><br/>Kurt Wiesbacher<br/>Mail: <a href="mailto:kurt.wiesbacher@freenet.de">kurt.wiesbacher@freenet.de</a><br/>Tel. 08654/50511</p> <p><b>Bayerischer Kanuverband Bez. Obb.</b><br/>Dr. Ilse Entner<br/>Mail : <a href="mailto:ilse.entner@gmail.com">ilse.entner@gmail.com</a><br/>Tel. 08671/85682</p> <p><b>Österreichischer Kanuverband</b><br/>Hans Huber<br/>Mail : <a href="mailto:hans.huber@kcw.at">hans.huber@kcw.at</a><br/>Tel. (0043)/(0)650/6538002</p> <p><b>BirdLife Austria</b><br/>Hemma Gressel<br/>Mail : <a href="mailto:hemma.gressel@tele2.at">hemma.gressel@tele2.at</a><br/>Tel. (0043)/ (0)662/821283</p> <p><b>Landesbund für Vogelschutz e.V. BGL</b><br/>Peter Friedrich<br/>Tel./Fax 08651/3935</p> <p><b>Flüße voller Leben</b><br/>Peter Feldhammer<br/>Mail: <a href="mailto:peter.kajak@gmx.net">peter.kajak@gmx.net</a><br/>Tel. (0043)(0)680/1281150</p> <p><b>Kreisfischerei Verein Laufen e.V.</b><br/>Hans Huber<br/>Mail: <a href="mailto:hans.huber@sbg.at">hans.huber@sbg.at</a></p> <p><b>Surfischer e.V. Freilassing</b><br/>Walter Ostermeier<br/>Mail: <a href="mailto:walter.ostermeier@gmx.de">walter.ostermeier@gmx.de</a><br/>Tel. 08651/763818</p> | <p><b>Österreichischer Naturschutzbund LG Salzburg</b><br/>Dr. Hannes Augustin<br/>Mail: <a href="mailto:hannes.augustin@naturschutzbund.at">hannes.augustin@naturschutzbund.at</a><br/>Tel. (0043)/(0)662/642909-11</p> <p><b>Ornithologische Arbeitsgemeinschaft</b><br/>am Haus der Natur Salzburg<br/>Mag. Christine Medicus<br/>Mail: <a href="mailto:christine.medicus@hausdernatur.at">christine.medicus@hausdernatur.at</a><br/>Tel. (0043)/(0)662/843653</p> <p><b>Bund Naturschutz i.B. e.V. OG Freilassing</b><br/>Michael Behringer<br/>Mail: <a href="mailto:behringer.mr@gmail.com">behringer.mr@gmail.com</a><br/>Tel. 08654/50804</p> <p><b>Bund Naturschutz i.B. e.V. OG Bad Reichenhall</b><br/>Ute Billmeier<br/>Mail: <a href="mailto:utebillmeier@t-online.de">utebillmeier@t-online.de</a><br/>Tel. 08651/7666248</p> <p><b>Bezirksfischereiverein Saalachtal e.V.</b><br/>Michael Dorrer<br/>Mail: <a href="mailto:info@edeka-center-dorrer.de">info@edeka-center-dorrer.de</a><br/>Tel. 08651/8035</p> <p><b>WWF Österreich</b><br/>Christoph Walder<br/>Mail: <a href="mailto:christoph.walder@wwf.at">christoph.walder@wwf.at</a><br/>Tel. (0043)(0)676/9255430</p> <p><b>Verein zum Schutz der Bergwelt</b><br/>Dr. Wolf Guglhör<br/>Mail: <a href="mailto:wolf.guglhoer@arcor.de">wolf.guglhoer@arcor.de</a><br/>Tel. 08651/61891</p> |
|--|---|